

Kooperationsprojekte für digitale Zukunftsthemen

Netzwerk ZENIT e.V. vergibt zum neunten Mal den Innovationspreis

(Mülheim an der Ruhr/30.09.2020) Sie sind stark, innovativ und digital: Am 29. September zeichnete NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart den Sieger sowie vier weitere Unternehmen des bereits zum neunten Mal ausgeschriebenen Innovationspreises des Netzwerks ZENIT e.V. aus. „Zukunftsweisende Innovationen bringen uns auf die Erfolgsspur und helfen Unternehmen, die Digitalisierung erfolgreich zu meistern“, lobte Minister Pinkwart die Geschäftsideen der digital-affinen Start-ups. Gewinner der mit 5.000 Euro dotierten Auszeichnung ist die clockin GmbH aus Münster. Eine Auszeichnung erhielten die MotionMiners GmbH aus Dortmund, die SomaView GmbH aus Bochum, Heuremo aus Duisburg und Topikon UG aus Leverkusen.

Für den diesjährigen Innovationspreis waren technologisch ausgerichtete Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Start-ups (nicht älter als fünf Jahre) oder zwischen Unternehmen, Start-ups und Hochschulen / Forschungseinrichtungen zu den digitalen Themen der Zukunft gesucht worden. Mehr als 20 Projekte mit hochinteressanten Wettbewerbsbeiträgen wurden in einer Vorauswahl bewertet. Thomas Eulenstein, Vorstandsvorsitzender des Netzwerks ZENIT e. V., zeigte sich begeistert von den Bewerbungen und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Start-ups und Unternehmen.

Kriterien waren die Kooperationsidee und -durchführung, der Innovationsgehalt des Projekts, wie etwa die Übertragbarkeit des Produkts und des Prozesses auf andere Branchen, der erwartete Projekterfolg und die Agilität der Zusammenarbeit.

„Die Zusammenarbeit innovativer Start-ups und etablierter Unternehmen werden Digitalisierungsprojekte zum Erfolg führen“, sagte NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart im Rahmen der Preisverleihung. Corona-bedingt wurde sie dieses Mal als Livestream übertragen.

Die Laudatio hielt der Juryvorsitzende Prof. Dr. Oliver Koch, Vizepräsident für Forschung und Transfer der Hochschule Ruhr West.

Sieger

App statt Zettelwirtschaft: Start-up clockin GmbH aus dem Münsterland revolutioniert die Zeiterfassung

Gewinner des diesjährigen ZENIT-Innovationspreises ist die clockin GmbH aus Münster. Entwickelt hat das Start-up eine App zur Zeiterfassung, die

transparent, zeitsparend und problemlos Handwerksbetriebe bei der Erfassung der Arbeitszeit, Dokumentation und Auswertung im Büro unterstützt. Das System wurde bereits 2017 mit dem Preis der Digitalen Wirtschaft NRW für seine besondere Innovationskraft ausgezeichnet und begeistert seitdem zahlreiche Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Als Geschäftsführer der DiTom Kanaltechnik GmbH in Ahlen (Westf.) hatte Thomas Bittmann 2015 nach einer Lösung gesucht, um die zeitaufwändige und häufig fehleranfällige, da papiergebundene, Zeiterfassung seiner 30 Mitarbeiter im Außendienst zu ersetzen. Doch sämtliche Systeme, die er ausprobierte, schienen ungeeignet. Entweder waren sie zu kompliziert in der Bedienung oder einfach viel zu teuer. „Meine Handwerker sind Praktiker und keine IT-Spezialisten und so sollte die App so einfach wie möglich zu bedienen sein“, beschreibt Bittmann seine Anforderung an Nutzerfreundlichkeit und Handhabung.

In einem Gespräch berichtete er dem Münsteraner Jungunternehmer Frederik Neuhaus von seinem Problem. Neuhaus studierte unter anderem im Silicon Valley und eröffnete bereits während seines Studiums mit zwei Mitstreitern eine Firma für Webentwicklung und IT-Sicherheit in Münster. In mehreren Pilotprojekten mit Anwenderfirmen wurden die Nutzungsfeatures optimiert und es entstand die anwendungsorientierte App clockin, was so viel heißt wie einstempeln oder einchecken.

Eigentlich war die App nur für den internen Gebrauch im Kanaltechnikunternehmen entwickelt worden. Das Projekt hatte aber unter anderem durch den DWNRW-Award eine so hohe Strahlkraft, dass sehr schnell auch weitere Unternehmen clockin nutzen wollten. Und so gründeten Thomas Bittmann und Frederik Neuhaus 2018 gemeinsam die clockin GmbH. Dass Bittmann und Neuhaus so unterschiedliche berufliche Erfahrungen in ihr Joint-Venture einbringen, betrachten sie als eine ihrer größten Stärken.

Inzwischen erledigen Handwerksbetriebe verschiedenster Branchen und Größen mittels der clockin-App Zeiterfassung, Projektverwaltung und Dokumentation, und zwar komplett digital und mobil. Mitarbeiter im Außendienst können ihre Arbeitszeiten sowie Pausen exakt erfassen und die Arbeitszeiten in Lade- und Fahrzeiten differenziert werden. Die Verwaltung der Arbeitsstunden erfolgt mit wenigen Klicks über eine webbasierte Benutzer-Oberfläche im angeschlossenen Büro-Center. Darüber hinaus ist es möglich, den jeweiligen Projektstatus anzugeben sowie eine Kundenbestätigung inklusive Unterschrift zu erfassen. Abgerundet wird die App u. a. durch eine Diktierfunktion und die Möglichkeit, Fotos zu hinterlegen. Nicht nur Handwerksbetriebe nutzen

clockin, sondern auch viele andere Branchen wie Pflegedienste, Logistiker, Großhändler oder Beratungsunternehmen.

Mittlerweile haben sich mehr als 2.000 Firmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei clockin angemeldet. Die clockin-App wurde für iPhone- und Android-Geräte entwickelt und lässt sich im AppStore bzw. über Google Play herunterladen. clockin wird monatlich pro Mitarbeiter im Abonnement abgerechnet.
www.clockin.de

Auszeichnungen

SomaView GmbH: Innovation im Gesundheitswesen – Verbindung von „Augmented Reality“ mit klassischem Ultraschall-Verfahren

Gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen und dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main hat das Bochumer Start-up SomaView ein smartes Assistenzsystem entwickelt, das Ärzte bei der Anlage eines zentralen Venenkatheters unterstützen soll. Die Kombination aus einer Augmented Reality-Brille und einer innovativen Software ermöglicht den Ärzten nun einen direkten Blick in den Patienten, erleichtert den Eingriff und führt zu einer niedrigeren Komplikationsrate.

<https://somaview.glass/>

Kurzbeschreibung auf der ZENIT-Webseite

<http://www.zenit.de/innovation-im-gesundheitswesen-somaview-verbindet-augmented-reality-ar-mit-dem-klassischen-ultraschall-verfahren/>

MotionMiners GmbH: Aufspürung von Optimierungspotenzialen

Das Dortmunder Start-up MotionMiners hat seine Produktentwicklung zur automatisierten und anonymisierten Analyse und Optimierung manueller Prozesse gemeinsam mit der Firma META-Regalbau GmbH & Co. KG pilotiert. Die Manual Process Intelligence (MPI) ist die Motion-Mining[®]-Produktlösung, die es META ermöglicht, selbstständig Motion-Mining[®]-Projekte durchzuführen – angefangen bei der Prozessdefinition bis hin zu der finalen Ergebnisauswertung.

www.motionminers.com/

Kurzbeschreibung auf der ZENIT-Webseite

<https://www.zenit.de/optimierungspotenziale-im-lager-aufdecken-startup-motionminers-kooperiert-erfolgreich-mit-der-meta-regalbau-gmbh-co-kg/>

Künstliche Intelligenz in der Logistik: Start-up Heuremo optimiert für duisport-Tochter Bohnen Logistik das Transportmanagement

In Kooperation mit der Firma Bohnen Logistik GmbH & Co. KG hat HEUREMO aus Duisburg das Dispo-Optimierungstool FreightPilot

weiterentwickelt und an die spezifischen Bedingungen von mittelständischen Speditionen angepasst. Mittels einer erstmals echten Automatisierung der Disposition, die parallel die Touren- und Beladungspläne optimiert, reduziert das Tool den Fahrzeugbedarf in Unternehmen um 20 Prozent, die Kilometerlaufleistung um 25 Prozent und die CO₂-Emissionen um ganze 8 Millionen Tonnen/Jahr.

<https://heuremo.de/>

Kurzbeschreibung auf der ZENIT-Webseite

<https://www.zenit.de/kuenstliche-intelligenz-in-der-logistik-start-up-heuremo-optimiert-fu%CC%88r-duisport-tochter-bohnen-logistik-das-transportmanagement/>

Start-up Topikon: Online-Diskussionsportal sorgt für gebündelte Informationen

Zusammen mit der Haarhoff GmbH hat das Leverkusener Start-up Topikon eine digitale Lösung entwickelt, mit der aggregierte Meinungsbilder erfasst werden können. Statt ausufernden Diskussionen oder aufwendigen Umfragen ist auf einen Blick sichtbar, welche Meinungen Team-Mitglieder, Kunden oder Social-Media-Communities über ein Thema oder Produkt haben.

www.topikon.de

Kurzbeschreibung auf der ZENIT-Webseite

<https://www.zenit.de/online-diskussionsportal-sorgt-fuer-gebundelte-informationen/>

Bildunterschrift

clockin-Geschäftsführer Frederik Neuhaus (3.v.l.) nahm den Innovationspreis des Netzwerks ZENIT e.V. von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (Mitte) entgegen. Mit ihm freuten sich Jury und vier weitere Unternehmen, die eine Auszeichnung erhielten

Netzwerk ZENIT e.V.

Das Netzwerk ZENIT e.V. ist neben dem Land und einem Bankenpool einer von drei Gesellschaftern der ZENIT GmbH, der Innovations- und Europaagentur des Mittelstandes und des Landes NRW. Die GmbH unterstützt seit 1984 im Auftrag von EU, Bund und Land vor allem kleine und mittlere technologieorientierte Unternehmen sowie Hochschulen bei deren Innovations- und Internationalisierungsaktivitäten und bringt potenzielle Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

Weitere Informationen

Netzwerk ZENIT e.V.

Simone Stangier E-Mail: sr@zenit.de

Telefon: 0208 30004 75 www.zenit.de/netzwerk/

E-Mail: sr@zenit.de

Netzwerk ZENIT e.V. • Bismarckstr. 28 • 45470 Mülheim an der Ruhr

Vorstand: Thomas Eulenstein, Anno Jordan, Dr. Friedhelm Meister, Holger Gerstel, Christian Wolf

Sitz: Mülheim an der Ruhr • Amtsgericht Duisburg • VR 51053